

**Verein der lokalen Aktionsgruppe (LAG)  
Eider- und Kanalregion Rendsburg (AktivRegion) e.V.**

**Protokoll - Sitzung des Projektbeirats am 22.03.2017**

Beginn:..... 18:00 Uhr

Ende:..... 19:44 Uhr

Ort:..... Amtsverwaltung Fockbek, Rendsburger Str. 42, Fockbek

Anwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder:

Ralph Hohenschurz-Schmidt, Abfallwirtschaftszentrum des Kreises Rendsburg-Eckernförde (WISO); Kai Lass, Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Rendsburg-Eckernförde (WISO); Alexander Luttmann, privat (WISO); Susanne Mau, Stadt Rendsburg (KV); Bgm. Gero Neidlinger, Gemeinde Borgstedt (KV); Jürgen Rathjen, Amt Fockbek (KV)

Regionalmanagement / Protokollführung:

Marco Neumann (LAG); Anja Engler-Kleißenberg (LAG)

Gäste (bis einschließlich TOP 5):

Bgm. Holger Diehr; Lothar Möhding (privat); Hans Joachim Sommer (RTSV); Bgm. Eggert Voss (Gemeinde Haßmoor); Dieter Zarp (RTSV)

Entschuldigt:

Roswitha Brügge, Sparkasse Mittelholstein (WISO); Mitat Karahan, privat (WISO); Jan-Nils Klindt (LLUR); Peter Raub, DEHOGA (WISO); Bgm. Bernd Sienknecht, Gemeinde Osterrönfeld (KV); Lara Tinsen, Stadt Büdelsdorf (KV)

**TOP 1 - Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Bgm. Gero Neidlinger eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsmäßige und fristgerechte Einladung des Projektbeirats fest. Es sind drei kommunale Vertreter und drei WISO-Partner anwesend. Der Einladung lagen das Protokoll der vergangenen Sitzung, das jeweilige Projektdatenblatt mit Projektbeschreibung zu den unter TOP 5 genannten Projekten sowie deren Bewertungsvorschläge bei.

Der Vorsitzende übermittelt die Grüße des LLURs und berichtet, dass Herr Klindt aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Sitzung teilnehmen kann und wünscht ihm im Namen der Anwesenden alles Gute.

**TOP 2 - Anträge zur Tagesordnung (Änderungswünsche, Ergänzungen);  
Feststellung der Tagesordnung**

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt, die Tagesordnung lautet wie folgt:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung (Änderungswünsche, Ergänzungen); Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls vom 16.11.2016
4. Bericht des Regionalmanagers
  - 4.1 Sachstand zu beschlossenen Projekten

- 4.2 Sachstand zum Budget
5. Vorstellung der Projekte (in der Reihenfolge ihren Eingangs bei der LAG)
  - 5.1 Klimaschutzmanagement für klimafreundliche Mobilität in der Region Rendsburg (Mobilitätsmanager-RD)
  - 5.2 Jugend gestaltet nachhaltig Zukunft - Kooperationsprojekt mit 10 LAGn
  - 5.3 Anbau eines Dorfgemeinschaftshauses am Feuerwehrgerätehaus in Haßmoor
  - 5.4 Umbau von Klassenräumen zur Schulmensa in Westerrönfeld
  - 5.5 Modernisierung des Freibades in Fockbek
  - 5.6 Umbau von ehemaligen Tennisplätzen zum Fußballtrainingsplatz
6. Diskussion und Entscheidung der Projekte anhand der IES
  - 6.1 Klimaschutzmanagement für klimafreundliche Mobilität in der Region Rendsburg
  - 6.2 Jugend gestaltet nachhaltig Zukunft - Kooperationsprojekt mit 10 LAGn
  - 6.3 Anbau eines Dorfgemeinschaftshauses am Feuerwehrgerätehaus in Haßmoor
  - 6.4 Umbau von Klassenräumen zur Schulmensa in Westerrönfeld
  - 6.5 Modernisierung des Freibades in Fockbek
  - 6.6 Umbau von ehemaligen Tennisplätzen zum Fußballtrainingsplatz
7. Termine und Verschiedenes
  - Nächste Sitzung des Projektbeirates

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 6 / Ja-Stimmen: 6 (3 KV / 3 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

### **TOP 3 – Genehmigung des Protokolls vom 16.11.2016**

Änderungswünsche zur Niederschrift werden von den Mitgliedern des Projektbeirates nicht geäußert. Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 6 / Ja-Stimmen: 6 (3 KV / 3 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

### **TOP 4 – Bericht des Regionalmanagers**

Herr Neumann weist ausdrücklich auf eine Neuregelung hin, die mit der heutigen Sitzung in Kraft tritt: Laut Vorstandsbeschluss müssen sämtliche genehmigten Projekte innerhalb von 8 Monaten beim LLUR beantragt werden, sonst wird der Projektbeirat von seinem Votum entbunden und das Projekt muss neu eingebracht werden!

Sachstand zu beschlossenen Projekten

Vom LLUR bewilligt (seit 11/2016)

- Touristische Entwicklung rund um das Kanal-Café in Osterrönfeld (Wohnmobil-Stellplatz)
- Ausbau eines Cafés zum Markttreff mit mobiler Versorgung der ländlichen Bevölkerung in Borgstedt (2 LAGn)
- Musiculum Mobil (Kooperation 4 LAGn)  
Entwicklung und Herausgabe einer Freizeitkarte für die Region (LTO) Mittelholstein (2 LAGn)
- Gestaltung des Außengeländes der KiTa Borgstedt

Für die Projekte Flohmarktwerkstatt Alt Duvenstedt und Naturbad Büdelsdorf liegen bisher keine Förderbescheide vor.

Herr Neidlinger führt aus, dass der enorme Verwaltungsaufwand der aktuellen Förderperiode mit dazu beiträgt, dass die Bewilligungen seitens des LLUR teilweise viel Zeit in Anspruch nehmen.

Vom LLUR ausgezahlt (seit 11/2016)

- Modernisierung der Schießanlage des Schützenvereins Rickert
- Modernisierung der Schießanlage des SSC Fockbek
- Modernisierung der Schießanlage des Schützenvereins Bovenau

#### Sachstand zum Budget

Herr Neumann berichtet, dass das Budget schon gut ausgenutzt wurde. Für die heutige Sitzung stehen ausreichend Mittel zur Verfügung. Auf den folgenden Sitzungen wird möglicherweise das Ranking greifen, da im Kernthema Nachhaltige Daseinsvorsorge nur noch wenige Mittel zur Verfügung stehen.

Der Projektbeirat bevorzugt verstärkte Bewerbung der anderen Kernthemen, bevor über eine Umschichtung der Mittel nachgedacht wird.

#### Budgetverteilung

Vor dieser Sitzung stehen folgende Budgets zur Verfügung:

gesamt Budget: 2.252.000,00	Nachhaltige Daseinsvorsorge		Wachstum und Innovation		Energiewende und Klimaschutz	
Verteilung nach Schwer- punkten	50%	1.126.000,00	30%	675.600,00	20%	450.400,00
bisher genehmigt: 1.513.445,83		851.927,55		442.083,20		219.435,08*
ausgezahlt		28.147,10		7.036,77		*inkl. 2016-22
Restbudget 738.554,17		274.072,45		233.516,80		230.964,92

### **TOP 5 – Vorstellung der Projekte (in der Reihenfolge ihren Eingangs bei der LAG)**

#### **5.1 Klimaschutzmanagement für klimafreundliche Mobilität in der Region Rendsburg (Mobilitätsmanager-RD)**

Das Projekt wurde bereits auf der letzten Projektbeiratssitzung vorgestellt. Eine Beratung kann auch heute nicht erfolgen (siehe TOP 6.1).

#### **5.2 Jugend gestaltet nachhaltig Zukunft - Kooperationsprojekt mit 10 LAGn**

Aufgrund von Änderungen bei der Kofinanzierung wird die Vorstellung des Projekts auf die nächste Beiratssitzung vertagt (siehe TOP 6.2).

#### **5.3 Anbau eines Dorfgemeinschaftshauses am Feuerwehrgerätehaus in Haßmoor**

Der Bürgermeister der Gemeinde Haßmoor, Herr Voss, stellt das Projekt vor. Die Gemeinde Haßmoor ist eine kleine Gemeinde im ländlichen Raum mit einem aktiven Dorfleben. 1997 wurde ein neues Feuerwehrgerätehaus erbaut. Um der damals noch aktiven Gaststätte keine Konkurrenz zu machen, wurde auf den Bau eines Veranstaltungs-

saales verzichtet. Seit Schließung der Gastwirtschaft bestehen erhebliche Platzprobleme bei Veranstaltungen im Feuerwehrgerätehaus. Mit einem Erweiterungsbau soll eine Veranstaltungsstätte integriert werden, um so eine sinnvolle Ergänzung zu der vorhandenen Einrichtung zu schaffen, die die Einsatzbereitschaft der Wehr nicht behindert. Der zusätzliche Veranstaltungsraum soll u. a. einen Beitrag leisten, um langfristig ein lebendiges Dorfleben zu erhalten und zu sichern und die Lebensqualität im ländlichen Raum zu erhöhen.

#### **5.4 Umbau von Klassenräumen zur Schulmensa in Westerrönsfeld**

Da von Seiten des Projektträgers keine Person zur Vorstellung des Projekts anwesend ist, wird darüber unter TOP 6.4 beraten. Der Projektbeirat missbilligt die fehlende Anwesenheit. Es wird als kritisch angesehen, dass während der Beratung und Bewertung Fragen auftauchen könnten, deren Nichtbeantwortung den Abbruch der Bewertung zur Folge haben können.

#### **5.5 Modernisierung des Freibades in Fockbek**

Bgm. Diehr stellt das Projekt vor. Das Freibad wurde 1976 erbaut und seitdem von der Gemeinde betrieben. Mit 27.000 Besuchern im Jahr ist es überdurchschnittlich stark frequentiert. Die Badegäste kommen überwiegend aus Fockbek und den Umlandgemeinden. Es dient der Schwimmausbildung sowie der Rettungsschwimmausbildung. In diesem Jahr feiert es gemeinsam mit der DLRG-Ortsgruppe Fockbek sein 40jähriges Bestehen. Für die DLRG stehen bisher keine geeigneten Räumlichkeiten zur Verfügung, diese ist notgedrungen auf dem Bauhof der Gemeinde untergebracht. Das gesamte Freibad wird mit einem Gesamtkostenvolumen von 479.000,00 € modernisiert. Die beantragte Förderung bezieht sich auf den Anbau der DLRG-Räume und den Ausbau des Parkplatzes zu einem Stellplatz für Wohnmobile.

Frau Mau erkundigt sich nach den Kosten der Unterhaltung des Schwimmbades. Bgm. Diehr erklärt, dass die Unterhaltung des Freibades trotz energetischer Maßnahmen Defizite aufweist.

#### **5.6 Umbau von ehemaligen Tennisplätzen zum Fußballtrainingsplatz**

Der 2. Vorsitzende des RTSV, Herr Hans-Joachim Sommer, stellt das Projekt vor. Der Rendsburger Turn- und Sportverein hat zurzeit ca. 1.700 Mitglieder mit leicht wachsender Tendenz. Während der Tennishochzeiten einer Steffi Graf und eines Boris Becker betrieb der Verein sechs Tennisascheplätze und zwei eigene Tennishallen. Wie bei anderen Vereinen auch, ließ das Interesse am Tennis auch beim RTSV nach, so dass eine Halle bereits zurückgebaut wurde und zwei Tennisplätze brach liegen. Diese sollen einer neuen Nutzung zugeführt werden, indem sie zu Fußballübungsplätzen umgestaltet werden. Damit erhofft sich der Verein, den Fußball im Verein noch flexibler und attraktiver gestalten zu können. Um mit Sport die Integration zu fördern, erhalten auch Kinder- und Jugendliche mit Migrationshintergrund hier Gelegenheit für eine sportliche Betätigung. Die vorgesehen Plätze sind lediglich für den Trainings-, nicht aber für den Turnierbetrieb nutzbar.

Herr Lass fragt, ob Überlegungen zur Verlegung einer Kunstrasenfläche angestellt wurden. Dieses wurde im Verein erwogen, aufgrund der erheblichen Mehrkosten jedoch verworfen.

Herr Sommer berichtet, dass die Stadt Rendsburg einen Zuschuss zugesagt hat. Ein Antrag beim Landessportverein soll gestellt werden. Den Eigenanteil trägt der RTSV.

Herr Neidlinger weist darauf hin, dass mit der fehlenden Zusage des LSV die Finanzierung nicht gesichert ist. Herr Sommer wird auf einer kurzfristig stattfindenden Sitzung

des Vorstands klären, ob der Eigenanteil durch den Verein sich erhöht, falls keine Mittel vom Landessportverband zur Verfügung gestellt werden.

## **TOP 6 Diskussion und Entscheidung der Projekte anhand der IES**

### **6.1 Klimaschutzmanagement für klimafreundliche Mobilität in der Region Rendsburg (Mobilitätsmanager-RD)**

Das Projekt wurde auf der Projektbeiratssitzung am 16.11.2016 vorgestellt. Da der Bescheid des Projektträgers Jülich (PtJ) immer noch nicht vorliegt, kann es auch heute nicht beraten und beschlossen werden. Allerdings hat PtJ die Bewilligung der Mittel mündlich bereits in Aussicht gestellt.

Um eine weitere Verzögerung des Antragsverfahrens zu vermeiden, wird von Herrn Rathjen beantragt, das Projekt nach Vorliegen des Bescheides im Umlauf zu entscheiden.

Die anwesenden Projektbeiratsmitglieder sprechen sich einstimmig dafür aus in diesem Ausnahmefall die Entscheidung per Umlaufverfahren herbeizuführen.

#### Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 6 / Ja-Stimmen: 6 (3 KV / 3 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

### **6.2 Jugend gestaltet nachhaltig Zukunft - Kooperationsprojekt mit 10 LAGn**

Zwischenzeitlich haben sich Änderungen bei der Gesamtfinanzierung ergeben. Eine neue Kostenkalkulation wird erforderlich, daher ist das Projekt noch nicht beratungsreif.

### **6.3 Anbau eines Dorfgemeinschaftshauses am Feuerwehrgerätehaus in Haßmoor**

#### **Stellungnahme des Regionalmanagers**

Das Projekt ist nicht besonders spektakulär, aber sehr wichtig für die dörfliche Gemeinschaft in einer kleinen ländlichen Mitgliedsgemeinde. Das Projekt soll innerhalb einer Liegenschaft der Gemeinde Haßmoor umgesetzt werden. Träger ist die Gemeinde Haßmoor. Ein Beschluss der Gemeindevertretung liegt vor. Die Finanzierung ist gesichert. Die Nachhaltigkeit ist durch Betreuung gesichert.

#### **Diskussion des Projektbeirats anhand der IES**

Das Projekt wird hauptsächlich dem Thema „Lebensraum mit Zukunft“ zugeordnet, weil es das Ziel „Erhalt und bedarfsgerechter Ausbau der Infrastruktur“ erfüllt. Mit zusätzlichen Räumlichkeiten in einer kleinen ländlichen Gemeinde wird ein wichtiger Beitrag zur Entwicklung des Dorfes geleistet und durch die Möglichkeit zur Durchführung von Veranstaltungen die Dorfgemeinschaft gefördert. Durch die verbesserten Arbeitsmöglichkeiten des Ehrenamtes, die durch das Projekt entstehen, wird es zusätzlich dem Kernthema Lebenswerte H.E.I.M.A.T. zugeordnet, denn es zählt auf das Ziel „Förderung des Engagements und Stärkung des Gemeinwesens“ ein.

Es liegen zwei schriftliche Kooperationserklärungen (Heimat- und Kulturverein, Freiwillige Feuerwehr) vor.

Das Projekt wird insgesamt mit **10** Punkten bewertet (s. Projektbewertung). Der Projektbeirat stimmt dem Antrag der Gemeinde Haßmoor auf Zuwendung in Höhe von 135.075,92 € einstimmig zu.

#### Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 6 / Ja-Stimmen: 6 (3 KV / 3 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

## TOP 6.4 - Umbau von Klassenräumen zur Schulmensa in Westerröföeld

### Stellungnahme des Regionalmanagers

Der Verein „Betreute Grundschule Westerröföeld“ (BGW) möchte das Konzept „Ernährung und Gesundheit im ganztägigen Schulalltag“ umsetzen. Zurzeit werden vom Verein insgesamt 102 SchülerInnen betreut, von denen ca. 70 regelmäßig ein Mittagessen einnehmen. Für die Betreuung stehen Räumlichkeiten im Dachgeschoss zur Verfügung, die auch für die Ausgabe und Einnahme des Mittagessens genutzt werden. Aufgrund des wachsenden Bedarfs reichen die Räumlichkeiten nicht mehr aus.

Durch organisatorische Änderungen in der Raumbelugung, könnten der BGW zwei Klassenräume zur Verfügung gestellt und zu einem Speisesaal mit integrierter Küche umgebaut werden.

Aufgrund eines im Kindergarten Westerröföeld geförderten AktivRegion-Projekts wurde bereits der Grundstein zur gesunden Ernährung gelegt, der durch die Umsetzung dieses Projekts weitergeführt werden könnte.

Das Projekt soll innerhalb einer Liegenschaft der Gemeinde Westerröföeld umgesetzt werden. Träger ist das Amt Jevenstedt, das auch Schulträger ist. Umgesetzt wird das Projekt durch den Verein Betreute Grundschule Westerröföeld e. V.

Ein Beschluss der Gemeindevertretung liegt vor. Die Finanzierung ist gesichert. Die Nachhaltigkeit und Betreuung ist durch das vorhandene Personal gesichert, weitere Arbeitsplätze werden geschaffen.

### Diskussion des Projektbeirats anhand der IES

Herr Luttmann fragt, inwieweit der Caterer die Voraussetzungen zur Umsetzung des Konzepts erfüllt und ob evtl. noch andere Fördermittelgeber (z. B. Bundesprogramm zum Ausbau von Schulmensen) angefragt wurden.

Bei der Bewertung der neu geschaffenen Arbeitsplätze ergeben sich Fragen bezüglich der Gesamtstundenzahl. Die Stelle des Bundesfreiwilligendienstlers dürfe nicht in die Berechnung der VZ einfließen. Die vorgeschlagenen Punkte werden entsprechend auf 4 abgesenkt.

Das Projekt wird hauptsächlich dem Thema „Lebensraum mit Zukunft“ zugeordnet, weil es das Ziel „Erhalt und bedarfsgerechter Ausbau der Infrastruktur“ erfüllt. Daneben wird es dem Kernthema „Qualifizierung der Generationen“ mit dem Ziel „Kompetenzerwerb, Aktivierung zu lebenslangem Lernen“ zugeordnet. Die umgestalteten Räumlichkeiten ermöglichen eine Umsetzung des Konzepts „Ernährung und Gesundheit im ganztägigen Schulalltag“. Es liegt eine schriftliche Kooperationserklärung mit dem Verein Betreute Grundschule Westerröföeld e. V. vor.

Das Projekt wird mit insgesamt **26** Punkten bewertet (s. Projektbewertung). Der Projektbeirat stimmt dem Antrag des Amtes Jevenstedt auf Zuwendung in Höhe von 30.252,10 einstimmig zu.

**Zusätzlicher Beschluss: Die Einladung an die Projektträger soll zukünftig den Hinweis enthalten, dass die Vorstellung des Projekts durch den Antragsteller oder eine Vertretung verpflichtend ist. Anderenfalls wird der Projektbeirat nicht über das Projekt entscheiden.**

#### Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 6 / Ja-Stimmen: 6 (3 KV / 3 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

## **TOP 6.5 - Modernisierung des Freibades in Fockbek**

Herr Rathjen erklärt sich als Mitarbeiter der Gemeinde Fockbek für befangen und nimmt an der Beratung und Abstimmung nicht teil.

### **Stellungnahme des Regionalmanagers**

Im Rahmen einer umfangreichen Modernisierung des Fockbeker Freibades sollen mit diesem Projekt ein DLRG-Gruppenraum im Freibad und weitere Wohnmobilstellplätze geschaffen werden.

Das Projekt soll innerhalb einer Liegenschaft der Gemeinde Fockbek umgesetzt werden. Träger ist die Gemeinde Fockbek, die auch Betreiber des Freibades ist. Die Betreuung findet durch den Bademeister und die DLRG statt. Schwimmkurse sollen auch in Zusammenarbeit mit dem Verein „Plietsch und Stark in der Region Rendsburg e.V.“ durchgeführt werden. Ein Beschluss der Gemeindevertretung liegt vor. Die Finanzierung ist gesichert.

### **Diskussion des Projektbeirats anhand der IES**

Das Projekt wird hauptsächlich dem Thema „Lebensraum mit Zukunft“ zugeordnet, weil es das Ziel „Erhalt und bedarfsgerechter Ausbau der Infrastruktur“ erfüllt. Daneben wird es dem Kernthema „Lebenswerte H.E.I.M.A.T“ zugeordnet, weil es das Ziel „Förderung des Engagements und Stärkung der Motivation für das Gemeinwesen“ erfüllt. Außerdem hat es eine touristische Wirkung und wird dem Thema Qualifizierung des touristischen Angebotes mit dem Ziel „Steigerung der Wertschöpfung vorhandener Angebote“ zugeordnet.

Der LEADER-Mehrwert besteht insbesondere in der Nutzung des Bades durch Einwohner/innen mehrerer Kommunen, dem bürgerschaftlichen Engagement und den entsprechenden Kooperationen hierzu.

Das Projekt wird mit insgesamt **14** Punkten bewertet (s. Projektbewertung).

Der Projektbeirat stimmt dem Antrag der Gemeinde Fockbek auf Zuwendung in Höhe von 102.554,62 € einstimmig zu.

#### Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 5 / Ja-Stimmen: 5 (2 KV / 3 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

Nach der Abstimmung nimmt Herr Rathjen wieder an der Sitzung teil.

## **TOP 6.6 - Umbau von ehemaligen Tennisplätzen zum Fußballtrainingsplatz**

### **Stellungnahme des Regionalmanagers**

Das Projekt soll auf einer Liegenschaft des Rendsburger Turn- und Sportvereins (RTSV) umgesetzt werden. Träger ist der RTSV, der auch für die Umsetzung des Projekts sorgt. Der Beschluss des Vorstands liegt vor. Die Nachhaltigkeit und Betreuung ist durch den Verein mit seinen Trainern gesichert.

### **Diskussion des Projektbeirats anhand der IES**

Da die Zusage des LSV noch aussteht, ist die Finanzierung wie dargestellt zum aktuellen Zeitpunkt nicht komplett gesichert. Ein Beschluss des Vereins zur Übernahme der nicht beschiedenen Anteile würde frühestens am 27.03. erfolgen. Das Projekt kann daher nicht weiter bewertet werden. Es wird vorgeschlagen, nach Zusage der Bezuschussung durch den LSV oder Übernahme der Anteile als Eigenleistung, das Projekt auf der nächsten Sitzung zu bewerten. Eine erneute Vorstellung ist nicht erforderlich.

Der Projektbeirat beschließt einstimmig, wie vorgeschlagen zu verfahren.

#### Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 6 / Ja-Stimmen: 6 (3 KV / 3 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

## TOP 8 - Termine und Verschiedenes

Nächste Sitzung des Projektbeirates:

04.07.2017, 16:00 Uhr, Abfallwirtschaftsgesellschaft Rendsburg-Eckernförde mbH,  
Borgstedtfelde 15, 24794 Borgstedt

Bgm. Neidlinger dankt den Anwesenden für die Mitarbeit, Herrn Diehr und Herrn Rathjen für die Gastfreundschaft und schließt die Sitzung.

Rendsburg, 23.03.2017

Gero Neidlinger

Marco Neumann

## ANLAGE 1 zum Protokoll der Sitzung des Projektbeirats am 23.03.2017

### Reihenfolge der Projekte

Rang	Punkte				Projekt
	II.	III.	IV.	$\Sigma$	
1	10	16	0	26	Umbau von Klassenräumen zur Schulmensa in Westerrönfeld
2	6	8	0	14	Modernisierung des Freibades in Fockbek
3	4	6	0	10	Anbau eines Dorfgemeinschaftshauses am Feuerwehrgerätehaus in Haßmoor
	Ohne Wertung				Klimaschutzmanagement für klimafreundliche Mobilität in der Region Rendsburg (Mobilitätsmanager-RD)
	Ohne Wertung				Umbau von ehemaligen Tennisplätzen zum Fußballtrainingsplatz
	Ohne Wertung				Jugend gestaltet nachhaltig Zukunft